




EnBW präqualifiziert sich für Offshore-Windkraftprojekt in Dänemark

EnBW präqualifiziert sich für Offshore-Windkraftprojekt in Dänemark
Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG hat sich für die Teilnahme an einem Ausschreibungsverfahren des dänischen Staates für das Offshore-Windkraftprojekt Kriegers Flak in der Ostsee präqualifiziert. Dies hat die dänische Energieagentur gestern Abend bekanntgegeben. Der dänische Staat hat eine Genehmigung für den Offshore-Windpark in einer Größenordnung von 590-610 Megawatt ausgeschrieben. Im ersten Schritt müssen sich die Interessenten für die Ausschreibung präqualifizieren und dazu Erfahrung in der Realisierung von Offshore-Windkraftprojekten und entsprechende Finanzkraft nachweisen. Ein finales Gebot für die Ausschreibung ist bis zum 8. November 2016 abzugeben. Der Genehmigungszuschlag erfolgt im Ausschreibungsverfahren. Den Zuschlag erhält das präqualifizierte Unternehmen, das der genehmigenden Behörde den niedrigsten Fördertarif "bietet", unter der das jeweilige Unternehmen bereit ist, den Windpark zu realisieren. Die Inbetriebnahme würde zwischen 2019 und 2021 erfolgen. Wir haben uns für das Projekt beworben, weil Kriegers Flak eine ideale Ergänzung unseres Portfolios wäre. Mit zwei erfolgreich realisierten Offshoreprojekten in der Ostsee können wir bereits auf ein breites Erfahrungsspektrum zurückgreifen. Darüberhinaus wären durch die unmittelbare Nähe von Kriegers Flak zu EnBW Baltic 2 Synergien im Betrieb beider Windparks möglich", so Dirk Güsewell, der als Leiter Erzeugung/Portfolioentwicklung den Ausbau der Erneuerbaren Energien bei der EnBW verantwortet. "Wir werden nun intensiv daran arbeiten, im nächsten Jahr ein attraktives Angebot zu legen. In diesem Zusammenhang werden wir auch mögliche Kooperationen und Partnerschaften prüfen", so Güsewell weiter. Die Strategie EnBW 2020 sieht vor, die Erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 zu einer der tragenden Säulen des EnBW-Geschäfts auszubauen. Offshore-Windkraft ist hier ein wichtiger Baustein. In der Ostsee betreibt die EnBW seit über drei Jahren erfolgreich den ersten kommerziellen Offshore-Windpark Deutschlands EnBW Baltic 1. Im September 2015 ist EnBW Baltic 2 mit 288 Megawatt in den kommerziellen Betrieb gestartet. In der Nordsee verfügt die EnBW über drei weitere Offshore-Projekte mit insgesamt 1.600 Megawatt.
EnBW-Pressestelle
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Medien-Kommunikation
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: +49 721 63-14321
Telefax: +49 721 63-12672
mailto: presse@enbw.com


Pressekontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

Firmenkontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Hauptsitz in Karlsruhe ist mit rund fünf Millionen Kunden das drittgrößte deutsche Energieunternehmen. Mit derzeit rund 17.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die EnBW 2004 einen Jahresumsatz von 9.844 Millionen Euro erzielt. Unsere Kernaktivitäten konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Traditionell sind wir fest in Baden-Württemberg verwurzelt. Darüber hinaus sind wir in ganz Deutschland sowie in weiteren Märkten Mittel- und Osteuropas aktiv. Wir wollen uns auch in Zukunft auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und unsere Kunden sicher und kompetent mit Energie und energienahen Dienstleistungen versorgen. Wir haben uns im Zuge der Liberalisierung des Strommarkts frühzeitig im Wettbewerb orientiert und unseren Strom als eines der ersten Energieunternehmen in ganz Deutschland angeboten. Als Vordenker und Wegbereiter auf dem Energiemarkt geben wir Impulse für die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung. Wir verstehen uns im Sinne der Nachhaltigkeit als ein wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch verantwortlich agierendes Unternehmen. Durch die Entwicklung neuer Konzepte und Ideen spielen wir einen aktiven Part in der energiepolitischen Gestaltung unserer Zukunft im Rahmen der aktuellen Gesetzgebung